



Villeroy & Boch

1748



ZWISCHENBERICHT
1. Januar bis 30. Juni 2022

ZWISCHENBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2022

- Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 9,1 % auf 490,3 Mio. € gesteigert.
- Konzernergebnis (EBIT) mit 41,3 Mio. € um 9,8 % über Vorjahr.
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2022 wird bestätigt (Annahme: keine weitere Verschärfung der geopolitischen Lage).

| DER KONZERN IM ÜBERBLICK | 01.01.2022 - 30.06.2022 | 01.01.2021 - 30.06.2021 | Verände- rung | Verände- rung |
|---|------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | Mio. € | Mio. € | in Mio. € | in % |
| Umsatz | 490,3 | 449,6 | 40,7 | 9,1 |
| Umsatz – Inland | 148,1 | 133,4 | 14,7 | 11,0 |
| Umsatz – Ausland | 342,2 | 316,2 | 26,0 | 8,2 |
| Umsatz (konstante Kursbasis) | 484,3 | 449,6 | 34,7 | 7,7 |
| EBIT | 41,3 | 37,6 | 3,7 | 9,8 |
| EBT (Ergebnis vor Steuern) | 40,2 | 35,7 | 4,5 | 12,6 |
| Konzernergebnis | 28,1 | 25,0 | 3,1 | 12,4 |
| Operative Nettovermögens- rendite (rollierend) | 33,4 % | 32,9 % ⁽¹⁾ | - | 0,5 PP |
| Investitionen (ohne Leasing) | 10,3 | 5,8 ⁽²⁾ | 4,5 | 77,6 |
| Investitionen Leasing – IFRS 16 | 13,2 | 5,3 | 7,9 | 149,1 |
| Mitarbeiter:innen (teilzeitbereinigt zum Stichtag) | 6.384 MA | 6.297 MA | 87 MA | 1,4 |

(1) Nettovermögensrendite zum 31.12.2021

(2) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231
 Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach
 Tel.: +49 6864 81-1227 • Fax: +49 6864 81-71227
 Internet: <http://www.villeroyboch-group.com>

ZWISCHENLAGEBERICHT DES VILLEROY & BOCH-KONZERNS ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2022

RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2021 gelten unverändert. Angaben zu Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie zu Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang auf Seite 16 und in Tz. 15 dargestellt.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wurde im zweiten Quartal 2022 hauptsächlich durch den Krieg in der Ukraine deutlich ausgebremst. Insbesondere in Europa resultieren hieraus erhebliche Belastungen aus den rasant steigenden Energiepreisen. Darüber hinaus hat die strikte No-Covid-Politik in China die ohnehin bereits kräftige Inflation weltweit verstärkt und dazu geführt, dass Lieferengpässe wieder zugenommen haben.

Geschäftsverlauf und Lage des Villeroy & Boch-Konzerns

Auf Basis der abgelaufenen sechs Monate bewertet der Vorstand der Villeroy & Boch AG die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als positiv. Gleichwohl bestehen hohe Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie.

Im ersten Halbjahr 2022 erzielten wir einen Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse) in Höhe von 490,3 Mio. € und lagen damit um 40,7 Mio. € bzw. 9,1 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Auf kursbereinigter Basis, das heißt gerechnet zu Währungskursen des Vorjahres, erzielten wir einen Umsatzzuwachs von 7,7 %. Dabei überlagern positive Währungseffekte, vor allem aus dem Chinesischen Yuan und dem US-Dollar, Abwertungen aus der Schwedischen Krone.

In unserer Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) konnten wir eine Umsatzsteigerung von 7,4 % bzw. 27,7 Mio. € verzeichnen. Hervorzuheben sind hier insbesondere Südeuropa (+23,6 %) und Osteuropa (+13,3 %) sowie Deutschland, wo wir eine Umsatzsteigerung von 11,1 % erreichen konnten.

Der wesentlichste Umsatzrückgang von 27,2 % in Russland resultiert aus dem Auftragsstopp für Russland und Belarus sowie der Kündigung der dortigen Distributionsverträge. Auch der Umsatz in Nordeuropa ging zurück (-7,1 %).

In Übersee konnten wir unsere Umsatzerlöse um 17,6 % bzw. 13,0 Mio. € steigern, was vor allem auf Umsatzzuwächse im Projektgeschäft in China zurückzuführen ist.

Die Auftragseingänge des ersten Halbjahres 2022 führten im Vergleich zum 31. Dezember 2021 zu einer Erhöhung des Auftragsbestands um 23,7 Mio. € auf 210,5 Mio. €. Davon entfielen 169,1 Mio. € (31.12.2021: 165,1 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness und 41,4 Mio. € (31.12.2021: 21,7 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Dining & Lifestyle.

Im ersten Halbjahr 2022 erzielten wir ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 41,3 Mio. € und lagen damit um 9,8 % über dem Vorjahr (37,6 Mio. €). Der Ergebnisanstieg basiert vor allem auf der guten Umsatzentwicklung, die die zusätzlichen Kostenbelastungen durch die stark gestiegenen Material- und Energiekosten kompensieren konnte.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite des Konzerns lag zum 30. Juni 2022 bei 33,4 % (31. Dezember 2021: 32,9 %) und ist somit um 0,5 Prozentpunkte gestiegen.

Ursächlich hierfür war die positive Entwicklung des rollierenden operativen Ergebnisses sowie eine nur leichte Steigerung des rollierenden operativen Nettovermögens.

Geschäftsverlauf und Lage der Unternehmensbereiche

Bad & Wellness

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Umsatz in Höhe von 347,7 Mio. € und lag damit um 7,6 % über dem Vorjahr (323,1 Mio. €).

Dabei haben wir in allen Geschäftsfeldern ein Umsatzwachstum erzielen können. Hervorzuheben ist hier vor allem das Geschäftsfeld Sanitärkeramik mit einem Umsatzanstieg von 12,2 Mio. €. Hier konnten wir besonders in unserem deutschen Heimatmarkt mit unseren letztjährigen Neuheiten punkten. Des Weiteren erzielten wir auch im chinesischen Markt erfreuliche Umsatzzuwächse. Auch im Geschäftsfeld Wellness konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Mio. € bzw. 16,1 % steigern, wozu die gute Performance bei Badewannen der Serien „Finion“ und „Antheus“ und die gute Entwicklung der letztjährigen Produktneuheit „Subway 3.0“ sowie die weiterhin anhaltende Nachfrage nach unseren Spas erfolgreich beitrugen.

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness schloss somit das erste Halbjahr 2022 trotz der zusätzlichen Kostenbelastung durch die stark gestiegenen Material- und Energiekosten vor allem aufgrund der positiven Umsatzentwicklung mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 37,9 Mio. € (Vorjahr: 36,3 Mio. €) ab.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite erhöhte sich infolge des guten Ergebnisses sowie eines leicht gesunkenen rollierenden operativen Nettovermögens auf 36,5 % (35,5 % zum 31. Dezember 2021).

Dining & Lifestyle

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 140,9 Mio. € und lag um 12,6 % bzw. 15,8 Mio. € über dem Vorjahr (125,1 Mio. €).

Dabei war im zweiten Quartal 2022 eine leichte Eintrübung im Konsumverhalten infolge der aktuell hohen Inflation sowie der Folge aus dem Ukraine-Krieg und den Engpässen in der Lieferkette zu verspüren.

Wir haben bis auf den E-Commerce in allen Vertriebskanälen und auch in allen Regionen ein Umsatzwachstum erzielt. Insgesamt konnte der Unternehmensbereich seinen Wachstumskurs fortsetzen. Allerdings kam es in den Vertriebskanälen zu Verschiebungen.

So konnten wir den Umsatz mit unseren eigenen Einzelhandelsgeschäften wieder steigern (+10,9 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr noch von Lockdown-bedingten Geschäftsschließungen betroffen war. Im E-Commerce mussten wir einen Teil des außergewöhnlich hohen Vorjahreswachstums wieder abgeben (-12,0 %), da die anderen Vertriebskanäle wieder stärker genutzt wurden.

Unsere Geschäfte mit den stationären Handelspartnern konnten wir gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Mio. € bzw. 11,6 % steigern, insbesondere in Zentraleuropa, den USA sowie in der Region Naher und Mittleren Osten und Korea. Insgesamt gründete die gute Umsatzentwicklung auf der verstärkten Digitalisierung in den Bereichen Marketing und Vertrieb, einer erfolgreichen Sortimentspolitik und einer Ausweitung der Kommunikationsstrategie.

Unser Projektgeschäft mit Hotel- und Restaurantkund:innen ist wieder gut angelaufen und erzielte eine erfreuliche Umsatzsteigerung von 6,2 Mio. €.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle schloss infolge der Umsatzsteigerung mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 4,9 Mio. € ab und lag deutlich über dem Vorjahr (2,7 Mio. €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite verminderte sich ergebnisbedingt sowie infolge eines gestiegenen rollierenden operativen Nettovermögens auf 40,2 % (41,7 % zum 31. Dezember 2021).

Kapitalstruktur

Zum 30. Juni 2022 hat sich unser Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2021 um 27,4 Mio. € auf 334,5 Mio. € erhöht. Als wesentliche Veränderung tragen hierzu der erzielte Halbjahresüberschuss (+28,1 Mio. €), die Ausschüttung der Dividende 2021 (-25,8 Mio. €) sowie die Erhöhung der Bewertungsrücklage aus der Zinssteigerung bei den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 27,4 Mio. € bei.

Unsere Eigenkapitalquote (inklusive Minderheitenanteile) lag mit 34,0 % um 2,1 Prozentpunkte über dem Vorjahr (31. Dezember 2021: 31,9 %).

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 10,3 Mio. € getätigt (Vorjahr: 5,8 Mio. €). Davon entfielen 5,8 Mio. € auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness sowie 4,5 Mio. € auf den Unternehmensbereich Dining & Lifestyle.

Im Unternehmensbereich Bad & Wellness wurde insbesondere in die Glasierlinien der Keramikwerke in Ungarn und Rumänien investiert sowie neue Badewannen-Formen in Belgien angeschafft.

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle haben wir im Wesentlichen in den Erhalt und die Modernisierung der Produktionsanlagen in Merzig und Torgau investiert. Zudem wurde am Standort Merzig eine Photovoltaikanlage angeschafft.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 16,2 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €).

Für das Gesamtjahr 2022 rechnen wir aufgrund von Verzögerungen durch Lieferengpässe mit einem Investitionsvolumen von bis zu 50 Mio. €. Die Finanzierung unserer Investitionen wird im Hinblick auf das Gesamtjahr 2022 aus dem operativen Cashflow erfolgen.

Nettoliquidität

Die zum 30. Juni 2022 bestehenden Kassen- und Bankguthaben in Höhe von 234,0 Mio. € führten unter Berücksichtigung unserer Finanzverbindlichkeiten von 111,9 Mio. € zu einer Nettoliquidität von 122,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 153,8 Mio. €). Die Verminderung unserer Nettoliquidität ist vor allem durch die Ausschüttung der Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr (25,8 Mio. €) sowie durch den gezielten Aufbau von Sicherungsbeständen verursacht. Zudem verfügen wir über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 204,1 Mio. €.

Bilanzstruktur

Zum Bilanzstichtag betrug unsere Bilanzsumme 982,6 Mio. € gegenüber 961,7 Mio. € zum 31. Dezember 2021 und erhöhte sich somit um 20,9 Mio. €.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens an der Bilanzsumme verringerte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 27,9 % (31. Dezember 2021: 28,5 %).

Das kurzfristige Vermögen ist gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 31,0 Mio. € gestiegen, hauptsächlich begründet durch den Anstieg der Vorräte (+33,2 Mio. €), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+21,8 Mio. €) und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (+4,5 Mio. €), der teilweise durch eine Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen (-30,1 Mio. €) kompensiert wird.

Auf der Passivseite zeigten sich die größten Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2021 innerhalb der kurzfristigen Schulden (+29,4 Mio. €) in einem Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten (+33,8 Mio. €) und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (+11,5 Mio. €), dem insbesondere der Rückgang der kurzfristigen Personalrückstellungen (-11,3 Mio. €) gegenüber steht. Die langfristigen Schulden verringerten sich insgesamt um 35,9 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch die Verminderung der Pensionsrückstellungen (-43,4 Mio. €).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen fort und haben sich durch den Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen weiter verschärft. Alle wesentlichen Risikofelder werden kontinuierlich überwacht, wobei die Risiken in der Lieferkette und die Steigerung der Kosten in den Bereichen Energie, Frachten, Verpackung und Rohstoffen im Fokus stehen. Da wir die steigenden Beschaffungspreise nur teilweise durch Sicherungs- und Einspar-Maßnahmen kompensieren können, mussten wir im Verlauf des ersten Halbjahres bereits unsere Verkaufspreise anpassen, deren volle Auswirkungen wir im zweiten Halbjahr sehen werden. Zudem können wir nicht ausschließen, dass wir je nach weiterer Entwicklung zusätzliche Kostensteigerungen an unsere Kund:innen weitergeben werden müssen. In unserem globalen Produktionsnetzwerk, welches neben Badmöbel-, Wellness- und Armaturenwerke vor allem auch Keramikwerke umfasst, sind wir im Produktionsprozess lediglich in letzteren auf Erdgas angewiesen. Während in der Mehrzahl unserer Produktionsstätten die Energieversorgung sichergestellt ist, sind wir bei einer möglichen Lieferunterbrechung von Erdgas in unseren deutschen keramischen Werken und gegebenenfalls in unserem ungarischen Werk Risiken ausgesetzt, die partiell durch die anderen Werke unseres keramischen Netzwerkes kompensiert werden können. Einzelne, bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Das Marktumfeld bleibt von außergewöhnlich hoher Unsicherheit geprägt. Die aktuell hohe Inflation und die Gefahr einer Rezession sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie vor allem in China belasten die Aussichten für die Weltwirtschaft.

Die Prognoseeinschätzung für die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden bereits von verschiedenen Forschungseinrichtungen nach unten korrigiert. So senkte der Internationale Währungsfonds zuletzt im April seine Prognose von 4,4 % auf 3,6 %.

Trotz dieser unsicheren Rahmenbedingungen ist der Vorstand der Villeroy & Boch AG aufgrund des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und der sich weiterhin auf hohem Niveau bewegendem Auftragseingänge zuversichtlich, den Prognoserahmen für Umsatz, Ergebnis und operative Nettovermögensrendite für das Gesamtjahr 2022 am oberen Ende erreichen zu können. Dabei liegt der Prognose insbesondere die Annahme zugrunde, dass vor allem die für unsere Keramikproduktion erforderliche Gasversorgung und der Zugang zu benötigten Rohstoffen gegenüber dem aktuellen Stand nicht massiv eingeschränkt werden.

ZUSAMMENGEFASSTE VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER:INNEN

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

Mettlach, den 15. Juli 2022



Frank Göring



Gabriele Schupp



Georg Lörz



Dr. Markus Warncke

KONZERNBILANZ

zum 30.06.2022
in Mio. €

| Aktiva | Anhang Tz. | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|--|-------------------|-------------------|----------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 34,2 | 35,1 ⁽¹⁾ |
| Sachanlagen | 1 | 163,1 | 165,9 |
| Nutzungsrechte | 2 | 41,0 | 37,2 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | 4,8 | 5,1 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | | 2,1 | 2,0 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3 | 28,9 | 28,9 |
| | | 274,1 | 274,2 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 6 | 2,9 | 2,0 |
| Latente Steueransprüche | | 31,3 | 42,2 |
| | | 308,3 | 318,4 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 4 | 222,6 | 189,4 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 138,2 | 116,4 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 3 | 24,8 | 25,1 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 6 | 49,4 | 44,9 |
| Ertragsteuerforderungen | | 5,3 | 3,4 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 7 | 234,0 | 264,1 |
| | | 674,3 | 643,3 |
| Summe Vermögenswerte | | 982,6 | 961,7 |
| Passiva | Anhang Tz. | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
| Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 71,9 | 71,9 |
| Kapitalrücklage | | 194,2 | 194,2 |
| Eigene Anteile | | -14,5 | -14,5 |
| Gewinnrücklagen | | 152,5 | 150,4 |
| Bewertungsrücklagen | 8 | -73,5 | -98,6 ⁽¹⁾ |
| | | 330,6 | 303,4 |
| Minderheitsanteile am Eigenkapital | | 3,9 | 3,7 |
| Summe Eigenkapital | | 334,5 | 307,1 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Pensionsrückstellungen | | 132,1 | 175,5 |
| Langfristige Personalrückstellungen | 9 | 15,8 | 15,9 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 10 | 22,6 | 22,6 ⁽¹⁾ |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 11 | 85,0 | 85,0 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 12 | 29,9 | 25,5 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 13 | 35,5 | 32,5 |
| Latente Steuerschulden | | 4,4 | 4,2 |
| | | 325,3 | 361,2 |
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Kurzfristige Personalrückstellungen | 9 | 9,5 | 20,8 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 10 | 24,7 | 27,0 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 11 | 26,9 | 25,3 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 12 | 11,1 | 12,4 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 13 | 117,3 | 105,8 ⁽¹⁾ |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 116,3 | 82,5 |
| Ertragsteuerschulden | | 17,0 | 19,6 |
| | | 322,8 | 293,4 |
| Summe Schulden | | 648,1 | 654,6 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | | 982,6 | 961,7 |

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01.2022 – 30.06.2022

in Mio. €

| | Anhang Tz. | 01.01.2022 - 30.06.2022 | 01.01.2021 - 30.06.2021 |
|---|---------------|----------------------------|----------------------------|
| Umsatzerlöse | 14 | 490,3 | 449,6 |
| Einstandskosten der verkauften Waren | | -287,8 | -255,8 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 202,5 | 193,8 |
| Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten | 15 | -133,7 | -126,1 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | -22,7 | -24,6 |
| Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | | -4,9 | -5,6 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen | | 0,1 | 0,1 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 41,3 | 37,6 |
| Finanzergebnis | 16 | -1,1 | -1,9 |
| Ergebnis vor Steuern | | 40,2 | 35,7 |
| Ertragsteuern | 17 | -12,1 | -10,7 |
| Konzernergebnis | | 28,1 | 25,0 |
| Davon entfallen auf: | | | |
| Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG | | 27,9 | 24,8 |
| Minderheitsgesellschafter | | 0,2 | 0,2 |
| | | 28,1 | 25,0 |
| Ergebnis je Aktie | | in € | in € |
| Ergebnis je Stammaktie | | 1,03 | 0,92 |
| Ergebnis je Vorzugsaktie | | 1,08 | 0,97 |

Verwässerungseffekte bestanden in der Berichtsperiode nicht.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01.2022 – 30.06.2022

in Mio. €

| | 01.01.2022 - 30.06.2022 | 01.01.2021 - 30.06.2021 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Konzernergebnis | 28,1 | 25,0 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden: | | |
| Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges | 2,5 | 2,2 |
| Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen | -2,1 | -1,8 |
| Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden | 0,8 | -1,5 |
| Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden: | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionen | 39,1 | 0,0 |
| Übrige Bewertungserfolge | -3,3 | 0,6 |
| Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden | -11,7 | 0,1 |
| Summe Sonstiges Ergebnis | 25,3 | -0,4 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 53,4 | 24,6 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG | 53,0 | 24,4 |
| Minderheitsgesellschafter | 0,4 | 0,2 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 53,4 | 24,6 |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2022 - 30.06.2022

in Mio. €

| | Anhang Tz. | 01.04.2022 - 30.06.2022 | 01.04.2021 - 30.06.2021 |
|---|---------------|----------------------------|----------------------------|
| Umsatzerlöse | 14 | 241,8 | 226,3 |
| Einstandskosten der verkauften Waren | | -142,5 | -126,2 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 99,3 | 100,1 |
| Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten | 15 | -65,8 | -64,6 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | -10,5 | -12,6 |
| Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen | | -2,2 | -3,9 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen | | 0,1 | 0,0 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 20,9 | 19,0 |
| Finanzergebnis | 16 | 0,0 | -0,8 |
| Ergebnis vor Steuern | | 20,9 | 18,2 |
| Ertragsteuern | 17 | -6,3 | -5,5 |
| Konzernergebnis | | 14,6 | 12,7 |
| Davon entfallen auf: | | | |
| Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG | | 14,5 | 12,6 |
| Minderheitsgesellschafter | | 0,1 | 0,1 |
| | | 14,6 | 12,7 |

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.04.2022 - 30.06.2022

in Mio. €

| | 01.04.2022 - 30.06.2022 | 01.04.2021 - 30.06.2021 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Konzernergebnis | 14,6 | 12,7 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden: | | |
| Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges | -5,5 | 2,0 |
| Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen | -1,7 | 1,1 |
| Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden | 0,7 | -0,2 |
| Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden: | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionen | 39,2 | 0,0 |
| Übrige Bewertungserfolge | -2,6 | 0,1 |
| Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden | -11,7 | 0,0 |
| Summe Sonstiges Ergebnis | 18,4 | 3,0 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 33,0 | 15,7 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG | 32,9 | 15,6 |
| Minderheitsgesellschafter | 0,1 | 0,1 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 33,0 | 15,7 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

01.01.2022 – 30.06.2022

in Mio. €

| | 01.01.2022 - 30.06.2022 | 01.01.2021 - 30.06.2021 |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Konzernergebnis | 28,1 | 25,0 |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 20,6 | 19,1 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen | -5,1 | -5,6 |
| Ergebnis aus Anlageabgängen | 0,0 | 0,1 |
| Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva | -56,2 | -29,4 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva | 32,2 | 5,1 ⁽¹⁾ |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen | -2,9 | 2,9 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 16,7 | 17,2 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -10,3 | -5,9 ⁽¹⁾ |
| Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte | -0,9 | -3,0 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | -0,8 | 3,6 ⁽¹⁾ |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -12,0 | -5,3 |
| Aufnahme / Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | 1,6 | -0,8 |
| Tilgung der Leasingverbindlichkeiten | -10,4 | -7,8 |
| Gezahlte Dividenden an Minderheitsgesellschafter | -0,2 | -0,8 |
| Gezahlte Dividende an Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG | -25,8 | -13,8 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -34,8 | -23,2 |
| Summe der Cashflows | -30,1 | -11,3 |
| Zahlungsmittelbestand zum 01.01. | 264,1 | 297,8 |
| Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes | -30,1 | -11,3 |
| Zahlungsmittelbestand zum 30.06. | 234,0 | 286,5 |

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2022 – 30.06.2022

in Mio. €

| | Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | | | | Summe | Minderheits- anteile am Eigenkapital | Summe Eigen- kapital |
|--|---|----------------------|-------------------|----------------------|----------------------------|--------------|--|----------------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Eigene Anteile | Gewinn- rücklagen | Bewertungs- rücklagen | | | |
| Anhang Tz. | | | | | 8 | | | |
| Stand 01.01.2021 | 71,9 | 193,6 | -15,0 | 104,0 | -107,6 | 246,9 | 4,8 | 251,7 |
| Konzernergebnis | | | | 24,8 | | 24,8 | 0,2 | 25,0 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | -0,4 | -0,4 | | -0,4 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | | | | 24,8 | -0,4 | 24,4 | 0,2 | 24,6 |
| Dividendenausschüttung | | | | -13,8 | | -13,8 | -0,9 | -14,7 |
| Stand 30.06.2021 | 71,9 | 193,6 | -15,0 | 115,0 | -108,0 | 257,5 | 4,1 | 261,6 |
| | | | | | | | | |
| Stand 01.01.2022 | 71,9 | 194,2 | -14,5 | 150,4 | -98,6⁽¹⁾ | 303,4 | 3,7 | 307,1 |
| Konzernergebnis | | | | 27,9 | | 27,9 | 0,2 | 28,1 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | 25,1 | 25,1 | 0,2 | 25,3 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | | | | 27,9 | 25,1 | 53,0 | 0,4 | 53,4 |
| Dividendenausschüttung | | | | -25,8 | | -25,8 | -0,2 | -26,0 |
| Stand 30.06.2022 | 71,9 | 194,2 | -14,5 | 152,5 | -73,5 | 330,6 | 3,9 | 334,5 |

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.01.2022 – 30.06.2022

in Mio. €

| | Bad & Wellness | | Dining & Lifestyle | | Überleitung/Sonstige | | Villeroy & Boch-Konzern | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | 01.01.2022 - 30.06.2022 | 01.01.2021 - 30.06.2021 |
| Erlöse | | | | | | | | |
| Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen | 347,6 | 323,0 | 140,5 | 124,1 | - | - | 488,1 | 447,1 |
| Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft | 0,1 | 0,1 | 0,4 | 1,0 | 1,7 | 1,4 | 2,2 | 2,5 |
| Umsatzerlöse | 347,7 | 323,1 | 140,9 | 125,1 | 1,7 | 1,4 | 490,3 | 449,6 |
| Ergebnis | | | | | | | | |
| Segmentergebnis | 37,9 | 36,3 | 4,9 | 2,7 | -1,5 | -1,4 | 41,3 | 37,6 |
| Finanzergebnis | - | - | - | - | -1,1 | -1,9 | -1,1 | -1,9 |
| Investitionen und Abschreibungen | | | | | | | | |
| Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände | 5,8 | 3,3 ⁽¹⁾ | 4,5 | 2,5 | - | - | 10,3 | 5,8 ⁽¹⁾ |
| Zugänge Nutzungsrechte aus Leasing | 4,5 | 1,3 | 8,7 | 4,0 | - | - | 13,2 | 5,3 |
| Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen | 9,8 | 9,4 | 2,7 | 2,5 | - | - | 12,5 | 11,9 |
| Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing | 2,7 | 2,6 | 4,7 | 4,6 | - | - | 7,4 | 7,2 |
| Vermögenswerte und Schulden | 30.06.2022 | 31.12.2021 | 30.06.2022 | 31.12.2021 | 30.06.2022 | 31.12.2021 | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
| Segmentvermögen | 407,2 | 380,1 | 185,7 | 166,8 | 389,7 | 414,8 | 982,6 | 961,7 |
| Segmentschulden | 205,7 | 174,6 | 85,4 | 79,8 | 357,0 | 400,2 | 648,1 | 654,6 |
| Operatives Nettovermögen (rollierend) | | | | | | | | |
| Operativer Vermögenswert (rollierend) | 389,6 | 376,7 | 167,9 | 156,3 | - | - | 557,5 | 533,0 |
| Operative Schulden (rollierend) | 187,5 | 173,0 | 80,9 | 77,7 | - | - | 268,4 | 250,7 |
| Operatives Nettovermögen (rollierend) | 202,1 | 203,7 | 87,0 | 78,6 | - | - | 289,1 | 282,3 |
| Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) * | | | | | | | | |
| Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) * | 73,7 | 72,4 | 35,0 | 32,8 | -12,1 | -12,4 | 96,6 | 92,8 |

* Die vom Unternehmensbereich nicht beeinflussbaren Ergebnisanteile des Zentralbereichs werden bei Berechnung des operativen Ergebnisses der beiden Unternehmensbereiche nicht berücksichtigt.

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.04.2022 – 30.06.2022

in Mio. €

| | Bad & Wellness | | Dining & Lifestyle | | Überleitung/Sonstige | | Villeroy & Boch-Konzern | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | 01.04.2022 - 30.06.2022 | 01.04.2021 - 30.06.2021 |
| Erlöse | | | | | | | | |
| Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen | 175,6 | 163,8 | 65,2 | 61,5 | - | - | 240,8 | 225,3 |
| Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,3 | 0,8 | 0,7 | 1,0 | 1,0 |
| Umsatzerlöse | 175,6 | 163,8 | 65,4 | 61,8 | 0,8 | 0,7 | 241,8 | 226,3 |
| Ergebnis | | | | | | | | |
| Segmentergebnis | 20,2 | 19,7 | 2,2 | 0,7 | -1,5 | -1,4 | 20,9 | 19,0 |
| Finanzergebnis | - | - | - | - | 0,0 | -0,8 | 0,0 | -0,8 |
| Investitionen und Abschreibungen | | | | | | | | |
| Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände | 5,8 | 2,3 ⁽¹⁾ | 2,9 | 1,5 | - | - | 8,7 | 3,8 ⁽¹⁾ |
| Zugänge Nutzungsrechte aus Leasing | 3,6 | 0,5 | 4,8 | 2,0 | - | - | 8,4 | 2,5 |
| Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen | 4,9 | 4,7 | 1,4 | 1,3 | - | - | 6,3 | 6,0 |
| Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing | 1,4 | 1,3 | 2,3 | 2,3 | - | - | 3,7 | 3,6 |

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

ANHANG DES VILLEROY & BOCH-KONZERNS
ZUM ERSTEN HALBJAHR 2022

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach, Saaruferstraße 1-3, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Saarbrücken unter der Nummer 63610 eingetragen. Sie übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch-Konzerns aus. Der Villeroy & Boch-Konzern ist ein international führender Keramikerhersteller. Als Komplettanbieter im Bad und „rund um den gedeckten Tisch“ unterteilt sich unser operatives Geschäft in die beiden Unternehmensbereiche Bad & Wellness sowie Dining & Lifestyle. Die Börsennotierung der Villeroy & Boch AG erfolgt im Prime Standard der Deutschen Börse AG.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022. Er wurde nach Beratung des Vorstands mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 15. Juli 2022 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des § 315e HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IFRS-Regelungen. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Dieser kann über den Investor Relations-Bereich der Internet-Seite www.villeroyboch-group.com abgerufen werden.

Die im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert, woraus sich insgesamt gesehen keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht ergaben.

Daneben haben wir aufgrund der stark steigenden Wertentwicklung der Emissionsrechte die Bilanzierungsmethodik in diesem Bereich kritisch hinterfragt und uns dazu entschieden, die Bilanzierung umzustellen. Bisher wurden unentgeltlich zugewiesene Emissionsrechte als immaterielle Vermögenswerte bei Zugang mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Für die Folgebewertung wurde das Neubewertungsmodell gemäß IAS 38.75 ff. angewendet. Betroffen von dieser Thematik sind die beiden Länder Rumänien und Ungarn. Entsprechend dem jeweiligen CO₂-Ausstoß erfolgte der ebenfalls erfolgsneutral behandelte Verbrauch der zugewiesenen Emissionsrechte. Zum 31. Dezember 2021 ergaben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen, den Bewertungsrücklagen, den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und den sonstigen Rückstellungen.

Da es sich bei den Emissionsrechten um unentgeltlich zugewiesene Rechte handelt, die für den Villeroy & Boch-Konzern nur einen durchlaufenden Posten darstellen, wird die Bilanzierungsmethode auf freiwilliger Basis mit Verweis auf IAS 8.14 ab dem 30. Juni 2022 auf die „Net Liability Methode“ umgestellt. Hierdurch haben Bewertungsänderungen dann zukünftig keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss und die dargestellten Informationen werden relevanter.

Gemäß der „Net Liability Methode“ erfolgt kein Ansatz der unentgeltlich zugewiesenen Emissionsrechte und kein Ansatz einer Verbindlichkeit. Eine Rückstellung wird nur dann erfasst, wenn der Umfang der tatsächlichen Emissionen die erfolgsneutral zugewiesenen Emissionsrechte übersteigt. In diesem Fall werden die Emissionskosten als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Da wir die Auswirkung dieser Bilanzierungsänderung als relevanter einstufen, haben wir die Bilanzierung rückwirkend geändert. Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzieren sich die immateriellen Vermögensgegenstände um 11,2 Mio. € (per 31.12.2021: 10,7 Mio. €). Demgegenüber reduzieren sich die Bewertungsrücklagen um 5,9 Mio. € (per 31.12.2021: 6,5 Mio. €), die sonstigen langfristigen Rückstellungen um 0,5 Mio. € (per 31.12.2021: 1,3 Mio. €) und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 4,9 Mio. € (per 31.12.2021: 2,9 Mio. €).

Durch die immer noch anhaltende Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine haben sich im ersten Halbjahr 2022 bis auf die beiden in den Textziffern 5 und 6 erläuterten Sachverhalte keine weiteren nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Villeroy & Boch-Konzerns ergeben. Weitere Erläuterungen zum Verlauf des ersten Halbjahres 2022 finden Sie im vorstehenden Wirtschaftsbericht.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch-Konzerns umfasst 52 Unternehmen (31.12.2021: 53 Unternehmen). Zur Optimierung der Konzernstruktur wurde die Villeroy & Boch Czech s.r.o., Prag, am 16. Februar 2022 liquidiert.

Drei Gesellschaften werden aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Villeroy & Boch-Konzerns als nicht konsolidierte Gesellschaften bilanziert.

Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2021

In der Hauptversammlung am 1. April 2022 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 0,95 € je Stamm-Stückaktie und 1,00 € je Vorzugs-Stückaktie beschlossen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 13,4 Mio. € (Vorjahr: 7,0 Mio. €) und für das Vorzugskapital von 12,4 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €). Die Auszahlung erfolgte am 6. April 2022. Zum Ausschüttungszeitpunkt hielt der Villeroy & Boch-Konzern 1.627.199 (Vorjahr: 1.683.029) eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese waren nicht dividendenberechtigt.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wird regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal ein höherer Umsatz und höheres operatives Ergebnis erwartet als in den übrigen Quartalen.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 9,9 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) angeschafft.

Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Bad & Wellness lag im Ausland. In Rumänien und Ungarn wurde in Glasierlinien investiert. In Ungarn wurden darüber hinaus Weißputzkabinen ersetzt und das Dach erneuert. Für das Wellness-Werk in den Niederlanden wurden neue Formen angeschafft und in Belgien wurde unter anderem in eine neue vertikale Formungsmaschine investiert.

Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Dining & Lifestyle lag in Deutschland. Am Standort Merzig wurde in eine Photovoltaikanlage, die Dachsanierung des Staplerlagers und in neue optimierte Presswerkzeuge investiert. Am Standort Torgau wurde in eine isostatische Bolpresse investiert.

Darüber hinaus wurden 2,8 Mio. € in die Fortsetzung des Projektes „Mettlach 2.0“ investiert.

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 11,5 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch-Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 15,6 Mio. € (per 31.12.2021: 9,1 Mio. €).

2. Nutzungsrechte

Die aktivierten Nutzungsrechte stiegen im Berichtszeitraum um 3,8 Mio. € auf 41,0 Mio. €. Diese Veränderung basierte hauptsächlich auf Zugängen in Höhe von 13,2 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €) und gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) sowie Abgängen zu Buchwerten in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Der Aufwand aus kurzfristigen Immobilien-Leasingverhältnissen betrug 2,3 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) sowie 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) aus variablen Mietzahlungen aus Immobilien-Leasing. Für die übrigen kurzfristigen Leasingverhältnisse und das Leasing von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) aufgewendet.

3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

| in Mio. € | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|---|-------------|-------------|
| Wertpapiere | 24,8 | 25,1 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 24,8 | 25,1 |
| Wertpapiere | 18,9 | 18,9 |
| Anteile an übrigen Beteiligungen | 2,1 | 2,1 |
| Ausleihungen | 1,5 | 1,5 |
| Anteile an verbundenen, nicht konsolidierten Gesellschaften | 6,4 | 6,4 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 28,9 | 28,9 |

4. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

| in Mio. € | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 36,5 | 31,1 |
| Unfertige Erzeugnisse | 19,7 | 20,3 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 166,4 | 138,0 |
| Summe Vorräte | 222,6 | 189,4 |

Das Vorratsvermögen ist zum 30. Juni 2022 auf 222,6 Mio. € deutlich angestiegen. Grund hierfür ist neben saisonalen Effekten die Sicherstellung der Verkaufsfähigkeit im Falle einer möglichen Eskalation in der Gasversorgungslage bzw. einer Vermeidung von Engpässen in der Materialversorgung.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

| nach Sitz der Kund:innen/in Mio. € | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|--|--------------|--------------|
| Deutschland | 31,3 | 20,5 |
| Übriger Euroraum | 31,5 | 27,1 |
| Sonstiges Ausland | 81,8 | 73,5 |
| Bruttobuchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 144,6 | 121,1 |
| Wertberichtigung auf Grund der erwarteten Verluste (Stufe 1) | -0,8 | -0,8 |
| Wertberichtigung auf Grund von objektiven Hinweisen (Stufe 2) | -5,6 | -3,9 |
| Wertberichtigungen | -6,4 | -4,7 |
| Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 138,2 | 116,4 |

Aufgrund des Kriegs in der Ukraine lagen konkrete Hinweise für einen möglichen Ausfall von Kundenforderungen vor. Als Risikovorsorge wurden angemessene Wertberichtigungen in Höhe von 1,0 Mio. € gebildet (Stufe 2).

6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

| in Mio. € | 30.06.2022 | | 31.12.2021 | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | kurz- fristig | lang- fristig | kurz- fristig | lang- fristig |
| Sonstige Steuerforderungen | 6,2 | - | 9,5 | - |
| Rechnungsabgrenzung | 3,2 | - | 2,6 | - |
| Geleistete Anzahlungen und Kautionen | 4,6 | 1,8 | 2,2 | 1,7 |
| Forderungen gegen Beteiligungen | 1,4 | - | 1,8 | - |
| Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten | 8,6 | 1,1 | 3,1 | 0,3 |
| Vertragsvermögenswerte | 0,3 | - | 0,3 | - |
| Übrige Vermögenswerte | 25,1 | - | 25,4 | - |
| Summe Sonstige Vermögenswerte | 49,4 | 2,9 | 44,9 | 2,0 |

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurden staatliche Zuschüsse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Höhe von 0,8 Mio. € vereinnahmt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 erhielt der Villeroy & Boch-Konzern Zuschüsse in Höhe von 1,6 Mio. €. Im Wesentlichen wurden diese in den Personalaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Um steigenden Energie- und Rohstoffkosten durch den Ukraine-Krieg entgegen zu wirken, wurden im ersten Halbjahr 2022 ergänzende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten resultiert vorwiegend aus erfolgsneutralen Bewertungseffekten dieser Gaspreis- und Rohstoff-Sicherungen.

7. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

| in Mio. € | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------|--------------|
| Kassenbestand inkl. Schecks | 0,2 | 0,3 |
| Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten | 86,6 | 100,4 |
| Kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten | 147,2 | 163,4 |
| Summe Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 234,0 | 264,1 |

Die Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen um 30,1 Mio. € basiert im Wesentlichen auf der Dividendenzahlung der Villeroy & Boch AG. Es wurden Bankguthaben mit kongruenten Verbindlichkeiten in Höhe von 7,1 Mio. € (per 31.12.2021: 17,1 Mio. €) verrechnet. Die Mittel werden

ausschließlich kurzfristig bei Banken mit hoher Bonität gehalten, die überwiegend einem Einlagensicherungssystem angehören.

8. Bewertungsrücklagen

Die Bewertungsrücklagen umfassen die Rücklagen des „Sonstigen Ergebnisses“:

| in Mio. € | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------|--------------------|
| Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden: | | |
| Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften | -16,2 | -11,6 |
| Währungsumrechnung von als Nettoinvestitionen klassifizierten, langfristigen Darlehen an ausländische Konzerngesellschaften | -5,7 | -8,0 |
| Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges | -2,2 | -4,7 |
| Latente Steuer auf diese Kategorie | 0,3 | -0,5 |
| Zwischensumme (a) | -23,8 | -24,8 |
| Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden: | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen | -68,0 | -107,1 |
| Übrige Bewertungserfolge | -2,2 | 1,1 ⁽¹⁾ |
| Latente Steuer auf diese Kategorie | 20,5 | 32,2 |
| Zwischensumme (b) | -49,7 | -73,8 |
| Summe Bewertungsrücklagen [(a)+(b)] | -73,5 | -98,6 |

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

Aufgrund der stark gestiegenen Rechnungszinssätze für Pensionsverpflichtungen, von 1,0 % zum 31.12.2021 auf 3,15 % zum 30.06.2022, wurde der Betrag der Pensionsverpflichtung angepasst. Der Anstieg der Bewertungsrücklagen resultiert im Wesentlichen aus diesem erfolgsneutral verbuchten Abzinsungsertrag der Pensionsrückstellungen inklusive aktiver latenter Steuern. Teilweise kompensiert wurde dieser Effekt durch erfolgsneutrale Währungseffekte aus verschiedenen Währungen.

9. Lang- und kurzfristige Personalarückstellungen

Die langfristigen Personalarückstellungen haben sich in der Berichtsperiode nur unwesentlich verändert. Sie reduzierten sich um 0,1 Mio. € auf 15,8 Mio. €. Die kurzfristigen Personalarückstellungen sind hauptsächlich durch die Auszahlung der variablen Gehaltsanteile des Jahres 2021 um -11,3 Mio. € auf 9,5 Mio. € gesunken.

10. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Der Saldo der sonstigen langfristigen Rückstellungen hat sich in der Berichtsperiode nicht verändert. Der leichte Anstieg der langfristigen Umweltrückstellungen durch Abzinsungs- und Preissteigerungseffekte wurde kompensiert durch Inanspruchnahmen in gleicher Höhe. Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 2,3 Mio. € auf 24,7 Mio. € steht unter Anderem im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Rückstellung für das Transformations- und Effizienzsteigerungsprogramm.

11. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Berichtszeitraum unverändert geblieben. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich um 1,6 Mio. € auf 26,9 Mio. € erhöht.

12. Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum stiegen die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 3,1 Mio. € auf 41,0 Mio. €. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus einem Zugang aus neu abgeschlossenen

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

Leasingverträgen in Höhe von 13,2 Mio. € und geleisteten Tilgungen in Höhe von 10,4 Mio. €. Die Zinsaufwendungen für die geleasten Nutzungsrechte betragen im Berichtszeitraum 0,3 Mio. €.

13. Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

| in Mio. € | 30.06.2022 | | 31.12.2021 | |
|--|--------------|-------------|--------------------|-------------|
| | kurzfristig | langfristig | kurzfristig | langfristig |
| Bonusverbindlichkeiten | 52,7 | - | 52,5 | - |
| Personalverbindlichkeiten (a) | 22,8 | - | 19,8 | - |
| Sonstige Steuerverbindlichkeiten | 17,7 | - | 11,0 | - |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 13,1 | - | 10,5 | - |
| Rechnungsabgrenzung | 1,3 | 0,5 | 1,1 ⁽¹⁾ | 0,5 |
| Verbindlichkeiten gegen verbundene, nicht konsolidierte Gesellschaften | 0,3 | - | 0,3 | - |
| Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten | 3,9 | 8,0 | 3,0 | 5,0 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 5,5 | 27,0 | 7,6 | 27,0 |
| Summe Sonstige Verbindlichkeiten | 117,3 | 35,5 | 105,8 | 32,5 |

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe allgemeine Informationen des Konzernanhangs)

(a) saisonal bedingte Veränderung

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

15. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

| in Mio. € | 2022 | | 2021 | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1. Halbjahr | 2. Quartal | 1. Halbjahr | 2. Quartal |
| Bad & Wellness | -7,2 | -3,7 | -6,8 | -3,4 |
| Dining & Lifestyle | -2,3 | -1,1 | -2,4 | -1,1 |
| Summe Forschungs- und Entwicklungskosten | -9,5 | -4,8 | -9,2 | -4,5 |

16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

| in Mio. € | 2022 | | 2021 | |
|---|-------------|------------|-------------|-------------|
| | 1. Halbjahr | 2. Quartal | 1. Halbjahr | 2. Quartal |
| Finanzaufwendungen | -1,8 | -1,0 | -1,4 | -0,7 |
| Finanzaufwendungen aus Leasing | -0,2 | -0,1 | -0,3 | -0,1 |
| Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen) | -0,8 | -0,4 | -0,7 | -0,4 |
| Finanzerträge | 1,7 | 1,5 | 0,5 | 0,4 |
| Summe Finanzergebnis | -1,1 | 0,0 | -1,9 | -0,8 |

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

Aus dem Anstieg der Zinssätze für die Abzinsung von langfristigen Umweltrückstellungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 resultierten Zinserträge in Höhe von 1,2 Mio. €.

17. Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands sind:

| in Mio. € | 2022 | | 2021 | |
|-----------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| | 1. Halbjahr | 2. Quartal | 1. Halbjahr | 2. Quartal |
| Tatsächliche Ertragssteuern | -11,3 | -5,8 | -11,2 | -6,8 |
| Latente Steuern | -0,8 | -0,5 | 0,5 | 1,3 |
| Summe Ertragssteuern | -12,1 | -6,3 | -10,7 | -5,5 |

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

18. Personal

Der Personalaufwand und der Personalstand gliedern sich wie folgt:

| in Mio. € | 2022 | | 2021 | |
|--------------------|--|---|--|---|
| | 1. Halbjahr Personalaufwand in Mio. € | 30.06. Mitarbeiter:innen teilleistbereinigt | 1. Halbjahr Personalaufwand in Mio. € | 30.06. Mitarbeiter:innen teilleistbereinigt |
| Bad & Wellness | -85,0 | 4.318 | -85,0 | 4.266 |
| Dining & Lifestyle | -43,8 | 1.624 | -42,0 | 1.578 |
| Übergreifend | -15,9 | 442 | -20,1 | 453 |
| Summe | -144,7 | 6.384 | -147,1 | 6.297 |

19. Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Im Berichtszeitraum haben sich die Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanziellen Verpflichtungen wie folgt entwickelt:

| in Mio. € | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|--|-------------|-------------|
| Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen | 15,6 | 9,1 |
| Verpflichtungen zum Erwerb von Nutzungsrechten | 0,0 | 1,7 |
| Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | 0,6 | 0,4 |
| Bürgschaften | 1,2 | 0,9 |
| Summe | 17,4 | 12,1 |

20. Finanzinstrumente

Originäre und derivate Finanzinstrumente werden in der Villeroy & Boch-Konzernbilanz in unterschiedlichsten Bilanzposten ausgewiesen. Die nach IFRS 9 bewerteten Anteile je Bilanzposten werden in der folgenden Übersicht entsprechend dem methodischen Wertansatz dargestellt:

| in Mio. € | 30.06.2022 | | | 31.12.2021 | | |
|--|--------------|--------------------|-------------|--------------|--------------------|-------------|
| | Buchwert | Wertansatz zu(m) | | Buchwert | Wertansatz zu(m) | |
| | | Anschaffungskosten | Fair Value | | Anschaffungskosten | Fair Value |
| Aktive Bilanzposten, die Finanzinstrumente enthalten: | | | | | | |
| Aktiva | | | | | | |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen (Tz. 7) | 234,0 | 234,0 | - | 264,1 | 264,1 | - |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Tz. 5) | 138,2 | 138,2 | - | 116,4 | 116,4 | - |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Tz. 3) | 53,7 | 1,5 | 52,2 | 54,0 | 1,5 | 52,5 |
| Sonstige Vermögenswerte (Tz. 6) | 38,0 | 28,3 | 9,7 | 33,0 | 29,6 | 3,4 |
| Summe aktivische Instrumente | 463,9 | 402,0 | 61,9 | 467,5 | 411,6 | 55,9 |

Finanzielle Schulden werden auch unter IFRS 9 wie folgt bilanziert:

| in Mio. € | 30.06.2022 | | | 31.12.2021 | | |
|---|--------------|--------------------|-------------|--------------|--------------------|------------|
| | Buchwert | Wertansatz zu(m) | | Buchwert | Wertansatz zu(m) | |
| | | Anschaffungskosten | Fair Value | | Anschaffungskosten | Fair Value |
| Passive Bilanzposten, die Finanzinstrumente enthalten: | | | | | | |
| Passiva | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 116,3 | 116,3 | - | 82,5 | 82,5 | - |
| Finanzverbindlichkeiten (Tz. 11) | 111,9 | 111,9 | - | 110,3 | 110,3 | - |
| Sonstige Verbindlichkeiten (Tz. 13) | 97,4 | 85,5 | 11,9 | 95,4 | 87,4 | 8,0 |
| Summe passivische Instrumente | 325,6 | 313,7 | 11,9 | 288,2 | 280,2 | 8,0 |

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie nicht konsolidierten verbundenen Gesellschaften bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Konzernabschluss 2021. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022

Mettlach, den 15. Juli 2022

Der Vorstand

FINANZKALENDER

| | |
|------------------|--|
| 21. Oktober 2022 | Bericht über die ersten neun Monate 2022 |
| 2. März 2023 | Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2022 |
| 21. April 2023 | Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG |

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichtes der Übersetzung vor. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Prozentangaben erfolgen grundsätzlich in gerundeten Wertangaben. Dieser Zwischenbericht sowie weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.villeroyboch-group.com zum Download zur Verfügung.